

DEU



# BERG - WANDERUNGEN

SPAZIERGÄNGE - WANDERUNGEN - TREKKING TOUREN - KLETTERSTEIGE





SPAZIERGÄNGE



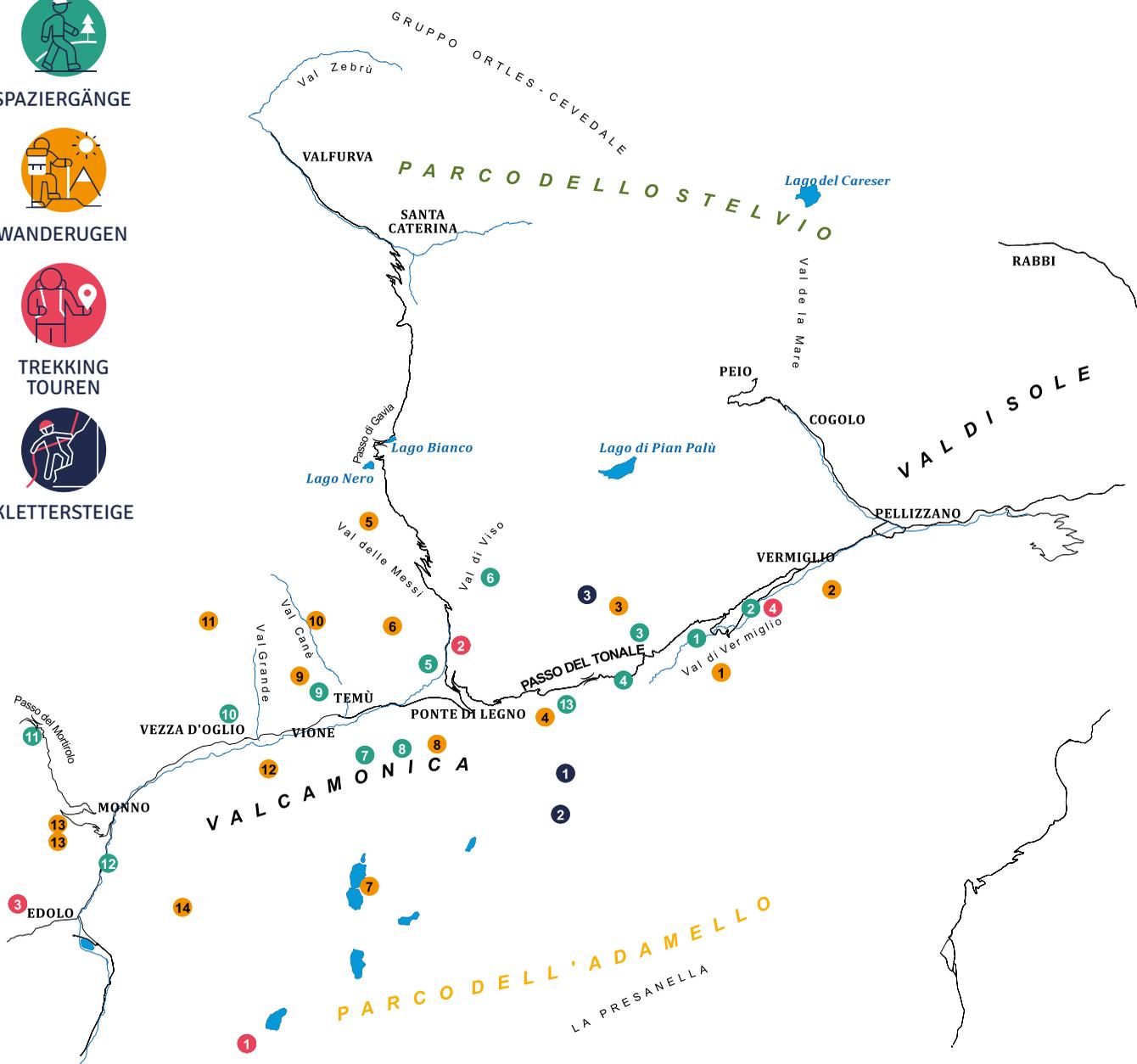
WANDERUGEN



TREKKING  
TOUREN



KLETTERSTEIGE



# BERGWANDERUNGEN

Du kannst in die Natur von Pontedilegno-Tonale eintauchen und unter zahlreichen Bergwegen wählen: leichte Spaziergänge, eindrucksvolle und anspruchsvollere Strecken, Etappen-Trekking und suggestive Klettersteige. Die Erfahrung, die geeignete Ausrüstung und eine gute körperliche Vorbereitung, sind notwendige Voraussetzungen, um sich in die Berge zu begeben und sie in aller Sicherheit auszuleben. Es ist erforderlich in angemessener Weise, je nach Umgebung, ausgestattet zu sein: Bergschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Windjacke, Wanderkarte des Gebietes, Lebensmittel und genügend Getränke, ein erste Hilfe Kit, eine Stirnlampe. Entscheidend für eine Bergwanderung ist das schöne Wetter, daher ist es wichtig, sich vorher über die Wetterlage zu informieren.

Einige Kabinenbahnen und Sessellifte sind auch während der Sommersaison offen, um den Wanderern bequem die Ausgangspunkte einiger Wege zu ermöglichen oder um sich ganz einfach am herrlichen Panorama zu erfreuen. In den Schutzhütten entlang der Wege, kannst du dich an der Gastfreundlichkeit der Bergleute erfreuen und die einheimischen Gerichte kosten.

In Begleitung eines Berufsbergführers kannst du am Besten die Erfahrung in den Bergen erleben, dank der kostbaren Ratschläge und Tipps der ausgebildeten Begleiter.

## BERGFÜHRERS:

**VALLECAMONICA-ADAMELLO**  
Tel. +39 346 5788907  
[www.adamelloguidealpine.it](http://www.adamelloguidealpine.it)  
[info@adamelloguidealpine.it](mailto:info@adamelloguidealpine.it)

**VAL DI SOLE**  
+39 347 7457328  
[www.guidealpinevaldisole.it](http://www.guidealpinevaldisole.it)  
[info@guidealpinevaldisole.it](mailto:info@guidealpinevaldisole.it)



## SPAZIERGÄNGE

Leichte Wanderwege, geeignet für alle unsere Gäste, auch für Familien mit Kindern. Wege, die eine einzigartige Erfahrung ermöglichen, mitten in der unberührten Natur, die unser Gebiet auszeichnet.

- 1 Viscle
- 2 Giro dei masi
- 3 Giro dei forti
- 4 Torbiere del Tonale
- 5 Garòfui
- 6 Case di Viso-Scursai
- 7 Val d'Avio-Frèr
- 8 Santa Giulia
- 9 Premia - Gafiù
- 10 Cava del Borom-Còler
- 11 Mortirolo - Moiàc
- 12 Giro Valeriana
- 13 Sentiero della pace

## VISCLE

AUSGANGSPUNKT: VELON



LÄNGE  
4 km



HÖHENUNTERSCHIED  
+/- 55m



FAHRZEIT  
1h20'



JAHRESZEIT  
Mai/November

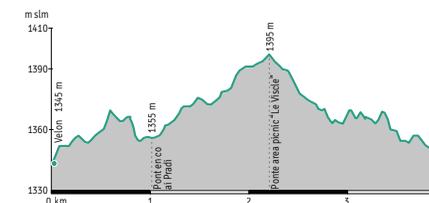


SCHWIERIGKEIT  
Leicht

**Gemütliche Strecke, die sich von der malerischen Mulde von Velon, entlang des Wildbaches Vermigliana, bis zu den Wäldern des Rastplatzes Viscle windet.**

Von Velon aus nimmt man den bequemen Schotterweg, der in den Wald führt, entlang des Wildbaches Vermigliana. Lässt man links die Forststraße hinter sich, die zu Le Carbonere bringt und nachdem man einen leichten Hügel hinter sich gelassen hat, geht man nach ca. 1 Km rechts zuerst über einen Wildbach, dann über schöne Wiesen, bis man die Forststraße zur Alm Pecè kreuzt. Weiter linker Hand, leicht steigend, aber nur für ein paar 100 m: an der ersten Kreuzung, nimmt man links den Schotterweg, der in Kürze zur Holzbrücke über den Bach bringt (unmittelbar vor der Brücke nicht rechts die Abzweigung

nehmen). Nach dem Bach, lohnt ein Halt auf dem Rastplatz von Viscle. Rückkehr ganz auf der rechten hydrografischen Seite des Wildbaches Vermigliana; leicht absteigend kehrt man zur Kreuzung mit der ersten Abzweigung und dann, nach ca. 15 Min. zu den schönen Heuschobern von Velon.



# GIRO DEI MASI

AUSGANGSPUNKT: LAGHETTI DI S. LEONARDO

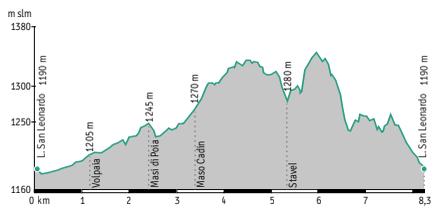


-  LÄNGE **8,3 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED **+/- 230 m**
-  FAHRZEIT **3h20'**
-  JAHRESZEIT **Mai/November**
-  SCHWIERIGKEIT **Mittel**

**Angenehmer Spaziergang im Grünen der Talsohle am Wildbach Vermigliana, mit einer kurzen Abzweigung im Val Stavel, zu Füßen der imposanten Gletscher der Presanella.**

Von den kleinen Seen von S. Leonardo geht man auf den Weg entlang des Wildbaches Vermigliana bis nach Volpaia. Am Bach vorbei, läuft man auf Schotterweg an der Waldgrenze bis zum Heuschöber Poia. Nachdem man den Wildbach Presanella überquert hat und die Heuschöber von Stavel erreicht hat, nimmt man nach 50 m asphaltierter Straße den Schotterweg (erkennbar an den österr.-ungar. Kasernen aus dem Großen Krieg) zum Heuschöber Cadin, szenografisches Gebäude an den nördlichen Hängen des Gipfels Presanella. Erreicht man den Militärsweg

zur Schutzhütte Denza, läuft man rechts zurück; nach der asphaltierten Straße, nimmt man die Forststraße auf der linken hydrografischen Seite des Tales und man kehrt nach Vermiglio zurück. Zuerst geht es bergab Richtung Stavel, dann steigt man erneut in den Wald; kurz vor dem Ortsteil, überquert man eine tolle tibetanische Brücke, die vor kurz errichtet wurde.



# GIRO DEI FORTI

AUSGANGSPUNKT: PARKPLATZ SESSELLIFT VALBIOLO

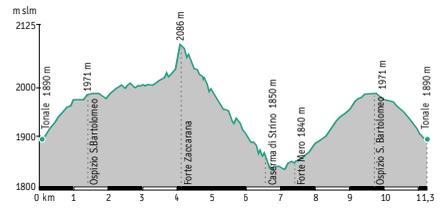


-  LÄNGE **11,3 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED **+/- 350 m**
-  FAHRZEIT **3h50'**
-  JAHRESZEIT **Juni/Oktober**
-  SCHWIERIGKEIT **Mittel**

**Szenografischer Rundweg an den Südhängen des östlichen Monte Tonale, mit herrlichem Blick auf die Gletscher der Presanellagruppe und vorbei an den Überresten der Österreich. Festungswerke aus dem Weißen Krieg.**

From Passo Tonale go up to Ospizio S. Bartolomeo. Going east in the direction of the panoramic pasture land in Tonale, turn left at the first junction, after a lengthy path through a wood of Larch trees, you will find some wooden steps which lead to Forte Zaccarana. A panoramic point of rare beauty and from where you can see the high part of Val di Sole and the majestic glaciers of Presanella to Lago Scuro. After descending the military road, with its

numerous sharp bends, you will reach the junction of the Old Tonale Road (not far from the crossroads it is possible to see the ruins of the old Austrian-Hungarian military village of Strino, composed of barracks, arms storage and a hospital). From here turn to the right and after a short time you will be close to Forte Mero and a pleasant picnic area. Continuing towards Tonale you come out of the woods and go back over the fields to the Ospizio S. Bartolomeo and the point of departure.



# TORBIERE DEL TONALE

AUSGANGSPUNKT: VIA S. BARTOLOMEO

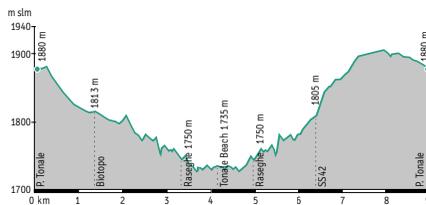


-  LÄNGE  
**9 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 230 m**
-  FAHRZEIT  
**3h00'**
-  JAHRESZEIT  
**Juni/Oktober**
-  SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

**Schoner Weg zum Sumpfbgebiet des Tonale, reich an feuchten Mikroumgebungen, Fauna und seltenen Pflanzenarten. Es wurde als „Ort von gemeinschaftlichem Interesse“ benannt und man kann von hier aus das Val Presena erreichen.**

Vom Passo Tonale aus, nimmt man den Weg über San Bartolomeo; vorbei an der gleichnamigen Pfarrkirche und den unverwechselbaren Türmen, nimmt man den Weg, der zum sogenannten Sumpfbgebiet führt. Am Informationspunkt, lässt man den Schotterweg hinter sich, der zur Staatsstraße bringt und geht rechts auf einem wenig angezeigten Weg, der zur Kläranlage führt. Unmittelbar danach nimmt man rechts die Straße von Pecè.

Nach ca. 600 m, geht man an der ersten Kehre geradeaus und hält sich rechts auf dem Weg, über den man zuerst den Rastplatz Raseghe und dann das Flussbett des Wildbaches Presena und den hübschen Strand Tonale Beach erreicht. Zur Kläranlage zurück, überquert man die Staatsstraße, die zum Helikopterplatz führt. Man überquert ihn links (Westen), nach einem kurzen Stück Schotterweg und dann asphaltierte Straße und kehrt zum Passo Tonale zurück.



# GARÒFUI

AUSGANGSPUNKT: ALTSTADT

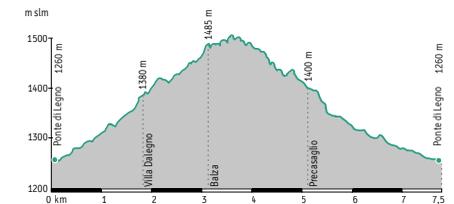


-  LÄNGE  
**8 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 300 m**
-  FAHRZEIT  
**3h00'**
-  JAHRESZEIT  
**Mai/Oktober**
-  SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

**Panoramsicher Weg, der sich zwischen Ponte di Legno und Villa Dalegno windet.**

Vom Zentrum von Ponte di Legno (1260 m), in der Nähe des Informationsbüro, geht man Via Bulferi entlang und, nach der Kapelle von Buon Consiglio, bleibt man rechts und schlägt die Straße nach Villa Dalegno ein. Nachdem man die Kirche von S.Martino erreicht hat, geht man rechts bis oberhalb des Dorfes. Nach den letzten Häusern und der Pension, geht man an der Santella di Roncal rechts auf dem Schotterweg für ca. 2 Km und lässt die darauf folgenden Abzweigungen außer Acht. An der ersten Kehre, nach der Straße, geht man auf einen weiteren Schotterweg, der nach auf und abs über Zoanno führt und Precasaglio erreicht. Nach der Via S. Rocco und der Pension Frigidolfo,

verlässt man die Hauptstraße, um dann rechts hinunter einen engen Militärsweg einzuschlagen, der auf die Staatsstraße zum Gavia führt, in der Nähe des Restaurants Al Mulino. Nach ca. 100 m in Richtung Ponte di Legno und, vor der Brücke auf dem, nimmt man die breite am Fluss parallele Straße. Nach einer Weile, erreicht man die ersten Häuser des Dorfes, um dann den Ausgangspunkt zu erreichen.



# CASE DI VISO - SCURSAI

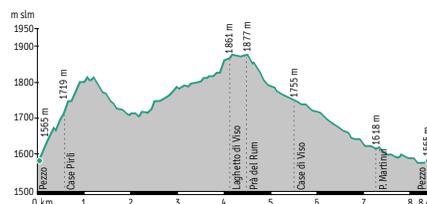
AUSGANGSPUNKT: ORTSTEIL PEZZO



**Abwechslungsreicher Spaziergang, durch Wälder, Alpenrosenbüschen und Case di Viso.**

Vom Zentrum von Pezzo (1565 m) steigt man das Dorf links auf und überquert die asphaltierte Straße Richtung Case di Viso, über einen Militärweg, der im Wald steil ansteigt. Nach Ca del Pis, geht man eine Weile weiter und dreht dann rechts, bis zu einer Lichtung auf dem Hügel von Caglianec. Man steigt auf zu den Weiden, bis man rechts auf einen Weg stößt, der durch den Wald Bosco Sacro führt, um dann auf eine befestigte Straße zu kommen, die zu den Heuschobern von Pirli führt. In der Nähe der Kreuzung nach Case di Viso, steigt man links entlang eines Militärweg, über der asphaltierten Straße, bis zum kleinen See von Viso. Nachdem man den Brücke

über den Fluss Arcanello am Rastplatz Prà del Rum überquert hat, steigt man auf dem Schotterweg ab, bis zu den Weiden von Case di Viso. In der Nähe des Restaurants Ercavallo, verlässt man die Hauptstraße rechts und geht geradeaus auf Schotterweg, durch Weiden und dichten Alpenrosenbüschen, dann hinab auf der gegenüber liegenden Seite des Aufstieges. Nach ca. 1 Km folgt man dem Militärweg rechts und zurück über die Brücke ins Dorf.



**ERCAVALLO (1760 m) Tel. +39 0364 900311**

# VAL D'AVIO - FRÈR

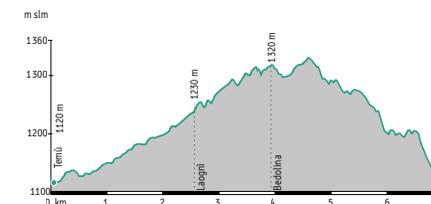
AUSGANGSPUNKT: PARKPLATZ SESSELLIFT ROCCOLO VENTURA



**Angenehmer Spaziergang mitten in der Natur, entlang des Lebensweg von Val d'Avio.**

Vom Parkplatz des Sesselliftes aus, geht man entlang der Straße des Industriegebietes. Links steigt man entlang der Via Traviolo; bevor man das gleichnamige Restaurant erreicht, überquert man die Hauptstraße und dreht rechts entlang der kleinen Straße, die zum Kaffee La Casèra führt. Nach der kleinen Brücke, dreht man links und schlägt den Lebensweg ein, der in das Val d'Avio dringt und folgt zuerst den Grasweg rechts entlang des Flusses und dann auf Schotterweg weiter, bis zum Rastplatz Laugni. Wenn man ein achtsames Auge hat, kann man zwischen dem feuchten Gras auch Steinpilze finden. Nachdem man den Fluss in der Nähe des Enel Kraftwerkes überquert

hat, geht man entgegengesetzt und folgt einigen Metern der Abzweigung Richtung Malga Caldea, dann weiter entlang des Schotterweges, der in den Wald führt in Richtung Temù, vorbei an den Heuschobern vom Bepi und steigt ab; bevor man die Skipiste kreuzt, kehrt man zum Ausgangspunkt zurück.



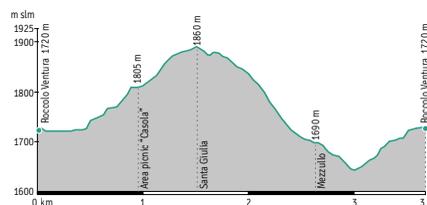
## SANTA GIULIA AUSGANGSPUNKT: BERGSTATION SESSELLIFT ROCCOLO VENTURA



**Panoramische Strecke auf den nördlichen Hängen des Monta Casola. Entlang der Strecke befinden sich zwei Rastplätze, in denen man didaktische Totems finden kann, die natural. und geschichtl.-kulturelle Informationen liefern.**

Vom Roccolo Ventura, das über die gleichnamige Aufstiegsanlage zu erreichen ist, erreicht man rechter Hand die Ebene mit den Heuschobern von Casola. Ca. 400 m nach den Hütten, lässt man die Abzweigung nach La Marsalina links hinter sich und erreicht den ersten Rastplatz; hier dreht man deutlich nach rechts und steigt mit einigen steilen Stücken den Weg hinauf, der in den Wald führt. Nachdem man die Piste überquert

hat, kehrt man in den Wald. Blickt man nach oben, zwischen Nadelbäumen und Alpenrosenbüschen, ist es nicht selten Raubvögel zu sehen. Nach einigen auf und abs, erreicht man die kleine Kirche von Santa Giulia und den schönen darunterliegenden Rastplatz. Weiter auf Schotterweg und nach ca. 1 Km Abstieg, erreicht man die Heuschober von Mezzullo und nach einigen 100 m kreuzt man mit der Straße rechts, die zum Roccolo Ventura zurück bringt.



**LA MARALSINA (1735 m) Tel. +39 0364 1730695**

**ROCCOLO VENTURA (1723 m) Tel. +39 0364 088080**

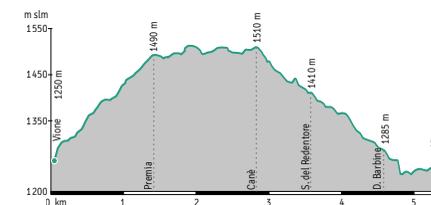
## PREMIA - GAFIÙ AUSGANGSPUNKT: ALTSTADT



**Interessanter Weg zur Entdeckung der Hütten von Premia.**

Vom Zentrum von Vione (1250 m) erreicht man die Kreuzung oberhalb des Dorfes, man überquert die Landstraße nach Canè und man nimmt die Straße, die steil in Richtung der letzten Häuser führt. Nach der Abzweigung links, erreicht man die Santella, die über der Kehre an der Abzweigung liegt. Man steigt zur nächsten Kehre, wo man die Kreuzung links einschlägt. An der Gabelung rechts entlang des Militärweges, der nach einigen Hütten nach Premia (1490 m) führt. Unmittelbar vor dem Kreuz, nimmt man eine Straße rechts, die nach langen auf und abs nach Canè bringt, vorbei an der darüber liegenden Quelle von eisenhaltigem Wasser. Nach dem Dorf, dem Friedhof und dem Parkplatz, weiter auf asphaltierter Straße und nach einer

Kehre, dreht man rechts auf die alte Straße, die Richtung Canè führt. Nach den Santelle der Via Crucis, kehrt man auf die Landstraße für einige hundert Meter. Dreht man links, überquert man den Doss de le Barbine und man steigt hinab auf der darunter liegenden Schotterstraße. Dreht man rechts, kehrt man nach Vione zurück.



# CAVA DEL BOROM - CÒLER

AUSGANGSPUNKT: PIAZZA IV LUGLIO

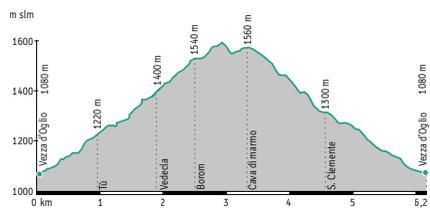


- LÄNGE **6,2 km**
- HÖHENUNTERSCHIED **+/- 400 m**
- FAHRZEIT **3h00'**
- JAHRESZEIT **Mai/November**
- SCHWIERIGKEIT **Schwer**

## Eine historische Strecke durch den Marmor-Steinbruch von Borom.

Von Piazza di Vezza d'Oglio folgt man dem Weg links und steigt entlang des Dorfes bis zum Militärweg. Nachdem man eine weitere asphaltierte Straße erreicht, folgt man einem Weg, der zum Ortsteil Tù führt und dann nach den Häusern, nimmt man die Straße, die in das Val Grande führt. An der zweiten Kehre, nimmt man den ebenen Militärweg. Nachdem man die Straße nach S. Clemente überquert hat und das Kreuz erreicht hat, steigt man die kleine Straße hinunter und dann auf einen Militärweg, der zur Lichtung von Borom führt. Auf Schotterweg steigt man bis zur Kreuzung und dann hinab auf befestigtem Weg, wo Überreste von Schienen zu sehen sind, die einst dem

weißen Marmortransport des nahe liegenden Steinbruches dienen. Im Wald geht man entlang des Militärweges, bis zum Rastplatz und der kleinen Kirche von San Clemente. Weiter rechts und unmittelbar nach der kleinen Brücke, steigt man rechts entlang eines weiteren Militärweges. Erreicht man die asphaltierte Straße, nimmt man den Weg, der die Kehre schneidet und dreht links für ein Stück des Ausgangspunktes, der nach Vezza d'Oglio führt.



# MORTIROLO - MOIÀC

AUSGANGSPUNKT: CHIESETTA DI SAN GIACOMO - MORTIROLO

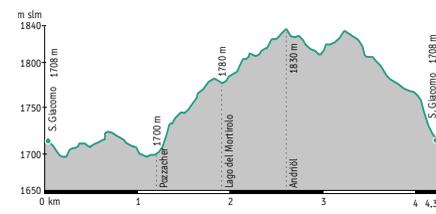


- LÄNGE **4,3 km**
- HÖHENUNTERSCHIED **+/- 160 m**
- FAHRZEIT **1h40'**
- JAHRESZEIT **Mai/November**
- SCHWIERIGKEIT **Leicht**

## Angenehmer Spaziergang auf den Wiesen von Mortirolo.

Von der kleinen Kirche von S. Giacomo, 1,5 km ca. vor dem Passo Mortirolo, nimmt man den ebenen Schotterweg, der von der nahe liegenden Kehre ausgeht. Nach ca. 1 Km lässt man rechts eine Schotterstraße hinter sich, die zu einigen Heuschobern steigt und dann geht man für ca. 400 in Richtung Pozzacher. An der nächsten Kreuzung, nimmt man rechts einen Schotterweg, der an einem abgeschiedenen Heuschober vorbei führt und dann, über einen steileren Weg, gelangt man zum See von Mortirolo. Es ist möglich die Schutzhütte Al Lago del Mortirolo (1780 m) direkt vom Weg rechts oder vorbei an den Rastplätzen links vom See zu erreichen und am See entlang zu laufen. Danach geht man auf

demselben Schotterweg zurück, über den man einen herrlichen Blick auf die Berge des Adamello und den weiten Moorwiesen (Moiac) hat, die das Gebiet um den Mortirolo kennzeichnen. Wieder auf der Hauptstraße, geht man rechts und, nach einigen 100 m, lässt man links die Straße zum Pianaccio und man geht in Richtung der Hotels von Mortirolo, um dann wieder in Kürze den Ausgangspunkt zu erreichen.



# GIRO VALERIANA

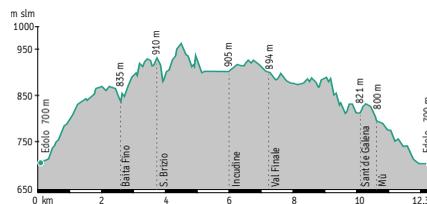
AUSGANGSPUNKT: ALTSTADT



**Leichter Spaziergang, aufgrund der Länge erfordert es eine gute physische Kondition. Der Weg windet sich auf den zwei Talschenkeln zwischen Incudine und Edolo. Auf der Sonnenseite kann man das ganze Jahr über spazieren gehen.**

Von der Altstadt, über Piazzetta Moles, erreicht man die Straße nach Mola. An der ersten Kehre verlässt man sie, um dann rechts entlang der Abzweigung zu laufen, die nach Sarotti Basioli und Croce bringt. Nach den letzten Häusern, weiter auf Schotterstraße. Nach Baita und dem Rio Fino, geht es auf und ab zur altertümlichen Kirche von San Brizio. Wieder auf dem Weg, geht man kurz ins Tal Ogliolo di Monno. Lässt man das Tal hinter sich, führt

eine steile Pflasterstraße nach Monno. Geht man rechts hinab, erreicht man die Staatsstraße, wo man mit Vorsicht, die ersten Häuser von Incudine und via Valeriana erreicht. Man schlägt diese ein und dreht rechts, bis man die Kehre erreicht. Erneut rechts und weiter auf dem Rad- und Fußweg: eine angenehme Strecke, zuerst auf und ab und dann steil, bis man das Plateau von Sant de Galena, die Ortschaft Mù erreicht und abschließend Edolo.



# SENTIERO DELLA PACE

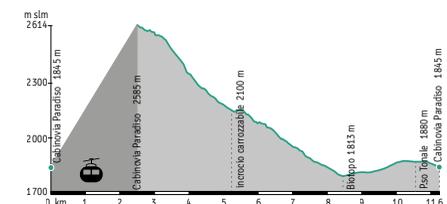
AUSGANGSPUNKT: PARKPLATZ KABINENBAHN PARADISO



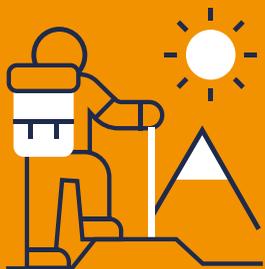
**Strecke bergab, mit einer Vereinigung zwischen Geschichte und Natur.**

Von Passo Tonale nimmt man den Kabinenbahn Paradiso. Von der Bergstation stieg man links Seite 50 m ab. Entlang des Sees Monticelli, geht man rechts und einbiegt die Strecke bergab. Eine kurze Ableitung ist empfohlen, um ein Panoramapunkt mit 360° Ausblick zu erreichen. Entlang des Abstiegs erreicht man die Überreste der Militärsiedlung, die auf dem Felsen steht. Der Pfad fortsetzt an den Granitfelsblöcke, mitten einer unberührten Natur von Alpenrosenbüschen, Wacholder und Bergerlen. Man erreicht einen kleinen Weg und ein bisschen hoher einen kleinen Wasserfall und das Alveo Presena, wo man die kleine Seen und die Schleifen,

die vom Gletscherwasser gestalteten sind, anschauen können. Wenn man zurückkommt, geht man entlang der Strecke weiter und durchwehrt ein Tunnel bis eine Kehre. Von hier kann man das Sumpfbgebiet des Passo Tonale sehen. Der Weg geht links bis zum Percorso Vita und erreicht voraus das Militärmonument und dann den Ausgangspunkt.



**PASSO PARADISO (2585 m) Tel. +39 0463 808002 / +39 338 4958621**



## WANDERUNGEN

Herrliche Trekkingwege, geeignet für Erfahrene, die unsere endlosen Wege ergründen möchten, reich an Geschichte und Kultur, Flora und Fauna, einzigartigen und unvergesslichen Geschmäckern und Düften.

- |                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 Pozzi Alti             | 8 Bocchetta di Casola       |
| 2 Lago di Barco          | 9 Cima Bles                 |
| 3 Città morta            | 10 Laghetti di Pietra Rossa |
| 4 Dosso di Casamadre     | 11 Val Grande               |
| 5 Laghi Monticelli       | 12 Piana dei Morei          |
| 6 Bocchette di Val Massa | 13 Sentiero dei Cervi       |
| 7 Rifugio Garibaldi      | 14 Monte Aviolo             |

## POZZI ALTI

### AUSGANGSPUNKT: VELON

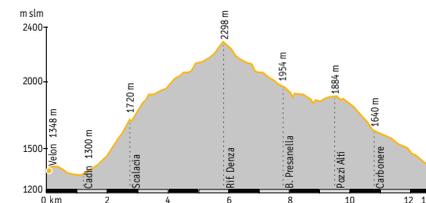


	LÄNGE <b>12,9 km</b>
	HÖHENUNTERSCHIED <b>+/- 850m</b>
	FAHRZEIT <b>4h30'</b>
	JAHRESZEIT <b>Juni/Oktober</b>
	SCHWIERIGKEIT <b>Mittel</b>

**Herrlicher Rundweg, unter den eindrucksvollen Gletscher Presanella, vorbei an zahlreichen historisch-naturalistischen Interessenpunkten.**

Von Velon aus folgt man dem kleinen Weg, der in das Val Stavel führt; erreicht man die große Kehre, die zu Maso Cadi bringt, lässt man den Schotterweg hinter sich und steigt rechter Hand über den Weg (SAT 206), der zur s.g. Scalacia führt, ein mit Seilen und Holzstegen ausgestatteter Weg, bei dem Vorsicht geboten ist. Nach dem Doss di Stavel, öffnet sich dem Blick die grandiose Nordwand der Presanella; schlägt man den Weg 233 ein, geht man gemütlich bis zur Schutzhütte Stavel Denza. Nachdem man bis zur Kreuzung abgestiegen ist, folgt man der Beschilderung des Weges

233 eine Zeit lang, durch verschiedene Felsenschluchten. Geht man unter einen kleinen Wasserfall durch, über einen etwas unwegsamen Steg und durch einen dunklen Tunnel, erreicht man den österr.-ungar. Militärsweg, der unmittelbar zu den Ruinen vom Festungswerk Pozzi Alti führt. Danach geht man Richtung Westen; nach der Umleitung zu Pozzi Alti (die kurze Umleitung ist empfehlenswert), steigt man rechts hinab, bis man den Orsteil Carbonere hinter sich lässt und den Schotterweg erreicht, der nach Velon bringt.



**RIFUGIO STAVÈL F. DENZA (2298 m) Tel. +39 0463 758187 / +39 339 6233902**

# LAGO DI BARCO

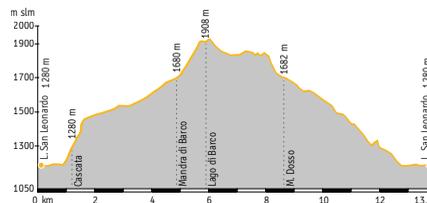
AUSGANGSPUNKT: LAGHETTI DI S. LEONARDO



**Eindrucksvolle Strecke, abwechslungsreich auf der nördlichen Seite des Wildbaches Vermigliana, zwischen dem Val Palù und dem Valpiana, bis zum wilden Val Barcosino und dem gleichnamigen See.**

Von den kleinen Seen von S. Leonardo, schlägt man zuerst den Schotterweg ein und dann nimmt man den Weg, der zum herrlichen Wasserfall Palù führt. Nachdem man den Wald durchquert hat, erreicht man die darüber liegende Forststraße, die links ansteigt. Nach ca. 1 Km, lässt man rechts die Abzweigung nach Masi di Palù hinter sich (ein kleiner Umweg ist empfehlenswert) und nach weiteren 2 Km, erreicht man Mandra di Barco. Man überquert den Wildbach und, nachdem man links einen Weg

hinter sich lässt, nimmt man den Weg 205, der ein Moorgebiet bergaufwärts folgt; nach 1 Km erreicht man über einen Tannenwald den See von Barco, ein zaubernder Wasserspiegel, in dem sich die umliegenden Gletscher spiegeln. Geht man auf dem Weg 205, kann man den kleinen See erreichen, der im oberen Teil des wilden Tales eingebettet ist. Am Nordufer des Sees von Barco, folgt man den Hinweisen 204 bis zur panoramischen Alm Dosso, von wo man, über Schotterwegen und Militärswegen zum Ausgangspunkt zurück gelangt.



# CITTÀ MORTA

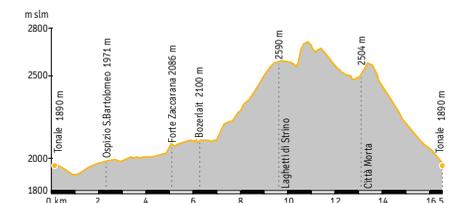
AUSGANGSPUNKT: OSPIZIO S. BARTOLOMEO



**Panoramische Wanderung zwischen alpinen Seen und interessanten Überreste aus dem Großen Krieg.**

Vom Tonale aus folgt man dem Schotterweg, der zum Hospiz San Bartolomeo führt und geht weiter Richtung Osten. Lässt man die Abzweigung links zur Alm Valbiolo hinter sich und erreicht man die Wiesen von Tonale, steigt man links den Weg 160 empor, der zur Festung Zaccarana führt. Nach der Ebene der Festung und den Holzstiegen, kommt man langsam in das Val di Strino vom Bozerlait aus, einem alten Kanal, der für die Wasserversorgung der Festung sorgte. An der Kreuzung angekommen, steigt man entlang des Weges 137. An der darauf folgenden Kreuzung (137A) folgt man rechts über zahlreichen Serpentine

den steilen Grashang. Vorbei an der Kreuzung mit dem Weg 161, dreht man rechts bis man die Seen von Strino erreicht. Zurück zur Kreuzung, überquert man in der Höhe die Città Morta, eine österreich. Militärsiedlung aus dem Großen Krieg. Ein kurzes steiles Stück führt zum darüber liegenden Joch, einem hervorragenden Panoramapunkt auf die Presanella- und Adamellogruppe. Man steigt die Grasweiden hinunter (einige Stücke sind schwindelerregende), die in das Ende des Valbiolo und dem Passo Tonale führen.



# DOSSO DI CASAMADRE

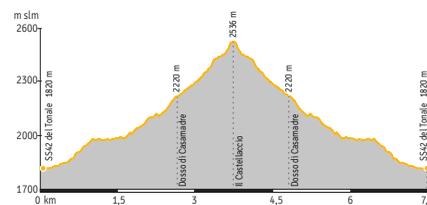
AUSGANGSPUNKT: CHIESETTA DEI FRATI



**Eindrucksvolle Wanderung von eindeutigen historisch-naturalistischen Interesse, mit Panoramablicke vom oberen Valle Camonica zum Tonale-Joch, von den Graten der Wände des Castellaccio-Payer zu den Gletschern des Pisgana.**

Unmittelbar nach der Kehre der kleine Mönchskirche, ca. 1 Km vor dem Tonale Pass, lässt man die Staatsstraße hinter sich und man schlägt den Schotterweg ein, der zu einem verlassenen Aquädukt (1800 m) führt. Schlägt man den Weg 645 ein, überquert man den Wildbach und man erreicht die Skipiste (auch vom Parkplatz der Kaserne Tonolini aus erreichbar). Nach der Piste, einer Weile auf halbem Hang und nach einigen schmalen Kehren, gelangt man zu

einen Militärstunnel (mit Taschenlampe begehbar). Steigt man weiter, ist es möglich einen Militärsweg wieder zu finden, der im Zickzack zwischen Tunnel und Barackenüberreste bis zum Dosso di Casamadre steigt (Il Castellaccio 2536 m), von wo man ein Panorama um 360° genießen kann. Zurück auf demselben Weg oder über den Weg links (manchmal aufgrund des Grases schlecht zu sehen), der zur Mittelstation der Kabinenbahn Ponte-Tonale (1650 m) führt.



# LAGHI MONTICELLI

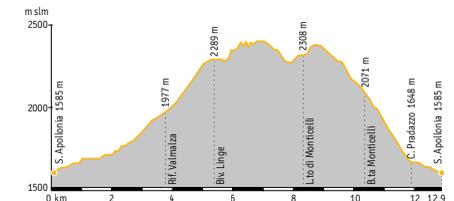
AUSGANGSPUNKT: CASE PRADAZZO - S.APOLLONIA



**Die Wanderung führt durch geblümete Wiesen, Lärchenwälder und Sträucher, wo Hirsche, Rehe, Gemse, Steinböcke und Murmeltiere zu Hause sind, bis man die Ebene von Valmalza erreicht, wo sich der Biwack Linge befindet. Zurück über die herrlichen Seen Monticelli.**

Vom Rastplatz S. Apollonia des Nationalparks Stilfserjoch aus, geht man entlang einer Straße in der Talsohle. Nach der Ebene, steigt langsam der Schotterweg, bis man zur Schutzhütte Valmalza (1977 m) kommt, von wo man weiter geht und den Weg einschlägt, der in die Ebene von Valmalza mündet. In Richtung Punta di Pietra Rosa erreicht man den Biwack Linge (2289 m).

Man kann auf dem gleichen Weg des Aufstieges wieder zurück oder man wählt den anspruchsvolleren (ausgesetzter Weg mit Kettenseilen ausgestattet), der zur Alm Somalbosco führt. Nach diesem Stück, lässt man eine erste Kreuzung hinter sich und folgt dem Weg bis zum malerischen See von Monticelli; weiter auf halbem Hang (man kann auch einen Rundweg gehen, über den man die oberen Seen besuchen kann), bis zu einer zweiten Abzweigung, wo man linker Hand wieder ins Tal und zum Ausgangspunkt gelangt.



**BIVACCO LINGE (2289 m)**

**RIFUGIO VALMALZA (1998 m) Tel. +39 348 7962766 /+39 347 3811645**

# BOCCHETTE DI VAL MASSA

AUSGANGSPUNKT: S.APOLLONIA

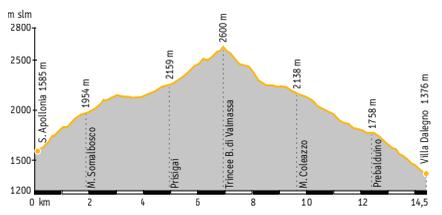


- LÄNGE **14,5 km**
- HÖHENUNTERSCHIED **+ 1000 m / - 1150 m**
- FAHRZEIT **5h30'**
- JAHRESZEIT **Juni/Oktober**
- SCHWIERIGKEIT **Mittel**

**Panoramische Strecke zwischen Wegen, Militärswegen und Festungen aus dem Großen Krieg, im Nationalpark Stilfserjoch.**

Von S. Apollonia (1585 m) aus überquert man den Wildbach Frigidolfo neben der Osteria Pietrarossa und steigt bis zur Alm Somalbosco; geht man links weiter, erreicht man die Alm ‚Prisigai‘ (hier ist es mehr als empfehlenswert rechts einen kurzen Abstecher zu den ehemaligen unterirdischen Schutzgräben zu machen). Geht man dagegen links, erreicht man nach ca. 500 m den Militärsweg, der zu den Bocchette di Val Massa führt. Hier kann man den Trincerone bewundern: ein imposantes Verteidigungswerk aus dem Großen Krieg, dass heute noch intakt ist, mit

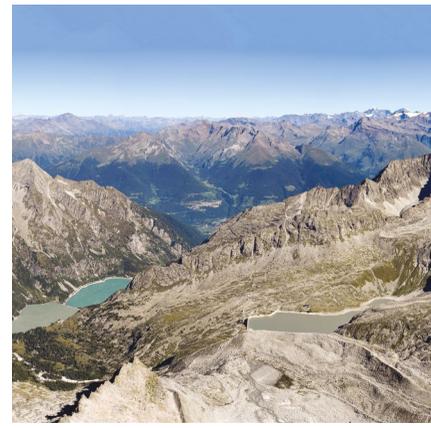
Kriegs- Überwachungsposten, Öffnungen, Fußwege und Deckungsposten. Rückkehr anfangs auf demselben Weg des Aufstieges, um dann rechts in Richtung Val Massa weiter zu gehen und links den Militärsweg hinter sich zu lassen. Hinter einem Hügel, erreicht man hintereinander die (heruntergekommenen) Heuschöber von Coleazzo, die gleichnamige Alm und Plaz Tunal. Über die Forststraße, erreicht man die Lichtung der Paoline und kurz danach die Häuser von Prebalduino und dann Villa Dalegno.



**PIETRAROSSA (1580 m) Tel. +39 0364 91311**

# RIFUGIO GARIBALDI

AUSGANGSPUNKT: MALGA CALDEA (VAL D'AVIO)

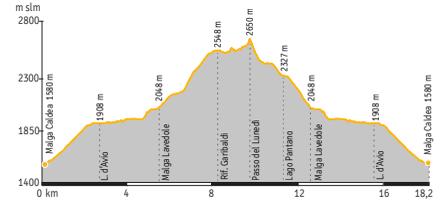


- LÄNGE **18,2 km**
- HÖHENUNTERSCHIED **+/- 1150 m**
- FAHRZEIT **6h15'**
- JAHRESZEIT **Juni/Oktober**
- SCHWIERIGKEIT **Mittel**

**Das Val d'Avio ist von großen Stauseen, weiten Ebenen, alpinen Seen, Gletschern und der majestätischen Nordwand des Adamello gekennzeichnet. Während des Großen Krieges, war die Schutzhütte der Hauptzugang zu den Gletschern, heute dagegen ist es der Ausgangspunkt für Wanderungen zum Adamello und den umliegenden Gletschern.**

Avio und dann über den Weg 601 den See Benedetto, lässt man das Felsstück von Segostino hinter sich und man erreicht die Ebene von Alm Lavedole. Man steigt über den Militärsweg, den man im letzten Stück ‚Leidensweg‘ nennt, zum Staudamm von Venerocolo, der kleinen Kirche der Alpini und zuletzt zur Rifugio Garibaldi (2548 m). Rückkehr auf demselben Weg oder alternativ kann man den Passo del Lunedì (2650 m) erreichen, zum künstlichen See von Pantano (2327 m) absteigen, sich auf dem Weg des Aufstieges bei der Alm Lavedole begeben und zur Alm Caldea zurück kehren.

Von der Alm Caldea (1580 m), die mit dem Auto über eine etwas holprige Straße oder zu Fuß entlang eines Militärweges erreichbar ist, steigt man die neun Kehren der Straße, die zu den Stauseen führt. Am Ende der Ebene entlang des kleinen Sees Avio, dem See



**RIFUGIO MALGA DI MEZZO (1950 m) Tel. +39 334 5216092**  
 **RIFUGIO GARIBALDI (2548 m) Tel. +39 0364 906209 / +39 339 5236327**

# BOCCHETTA DI CASOLA

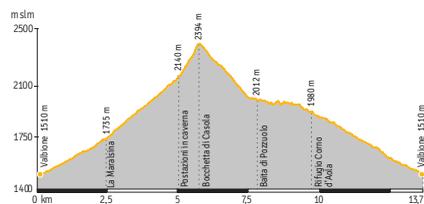
## AUSGANGSPUNKT: VALBIONE



**Wanderung im Adamello Park auf den Fußwegen des Großen Krieges, zwischen atemberaubenden Landschaften und weiten Panoramaausblicken des Salimmo, der Ortler-Cevedalegruppe und des Bernina.**

Von Ponte di Legno, mit dem Sessellift oder mit dem Auto, steigt man nach Valbione (1517 m), vorbei an der Capanna Valbione, steigt man auf einem Militärsweg. Nachdem man zahlreiche Kehren hinter sich lässt, gelangt man auf eine Skipiste, der man ca. 50 m folgt. Weiter rechts überquert man eine zweite Skipiste und nachdem man rechts La Maralsina lässt, geht man weiter auf den Militärsweg, der den Dosso delle Pertice folgt. Erreicht man einige Überreste aus dem Großen

Krieg, geht man im Zickzack den Weg zur Bocchetta di Casola (2394 m). Von der Bocchetta di Casola, geht der Weg hinunter, bis man die Mulde von Pozzuolo (2020 m) erreicht. Von hier aus ist es möglich auf den Militärsweg bis zur Schutzhütte Petit Pierre Corno d'Aola (1964 m) zu gehen, um dann zurück über den Weg 647 nach Valbione zu kehren. Ansonsten kehrt man in Richtung Tal und dann auf Schotterweg, der zu den Golfplätzen und dem See von Valbione führt.



**CAPANNA VALBIONE (1512 m)** Tel. +39 0364 1895753

**RIFUGIO PETIT PIERRE CORNO D'AOLA (1980 m)** Tel. +39 0364 91022 /+39 339 7481915

**LA MARALSINA (1735 m)** Tel. +39 0364 1730695

# CIMA BLES

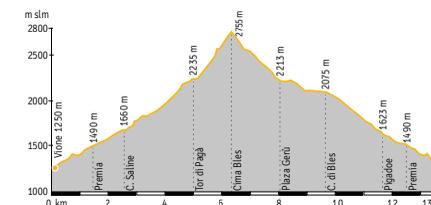
## AUSGANGSPUNKT: VIONE



**Anspruchsvoller Rundweg zum panoramischen Gipfel Bles; vorbei an interessanten ländlichen Winkeln und einzigartigen archäologischen Stätten von ‚Tor dei Pagà‘.**

Oberhalb des Ortschaft Vione, erreicht man die bezaubernden Siedlungen Premia und die Häuser Salina. Hier schlägt man den Militärsweg 184 ein, der über den schönen Lärchenwald steigt, der dann lichter und heller wird und zu den archäologischen Stätten führt. Über einen steileren Weg, peilt man die Ostwand des Gipfels Bles an; ein steiler Kanal, wo Vorsicht geboten ist, der den kurzen Aufstieg zum Gipfel ermöglicht, den hervorragenden Beobachtungspunkt auf die umliegenden Berge. Der Abstieg erfolgt auf der Westseite, über einen heiklen Kanal (Vorsicht auch vor

eventuellen Eisplatten) gelangt man zur unterhalb liegenden Mulde und dann zum kleinen Biwack ‚Plaza Gerù‘. Die Krone der bleichen Marmorwände vom Gipfel Bles und Gipfel Muralta, die üppigen Alpenrosensträucher und die weiten Ausblicke, lassen diesen Ort noch eindrucksvoller erscheinen. Man steigt nun Richtung Süden hinunter, bis zu dem Weg, der links zu Casine di Bles (2080 m, als Biwack ausgestattet), von wo man nach Vione zurück kehrt.



# LAGHETTI DI PIETRA ROSSA

AUSGANGSPUNKT: ORTSTEIL CANÈ

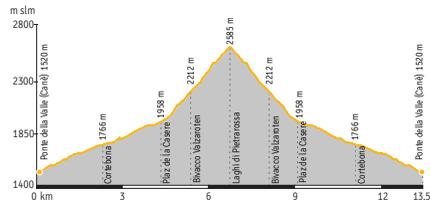


-  LÄNGE  
**13,5 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 1070 m**
-  FAHRZEIT  
**5h10'**
-  JAHRESZEIT  
**Juni/Oktober**
-  SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

Das Val di Canè im Nationalpark Stilfserjoch, mit geblühten Weiden, Bezeugungen von altertümlicher Architektur und Wirtschaftstätigkeiten, Wildtieren, Gletscher und zahlreiche alpine Seen, unter denen die von Pietra Rossa (2500m).

Folgt man ohne Umwege der Straße im Tal, erreicht man Cortebona, einem Ortsteil, wo sich ein Bauernhof/Schutzhütte und ein Rastplatz befinden und wo man auf Anfrage in einigen Gebäuden des Parks übernachten kann. Geht man bergauf, lässt man links die Abzweigung hinter sich, die zu einem Marmorsteinbruch führt und nachdem man oberhalb des Tales gelangt ist, steigt man rechts bis zum Biwack Valzaroten (2212 m). Richtung Nordwesten

gelangt man zu einem Felshügel, von wo man die kleinen Seen von Pietrarossa (2585 m) erblicken kann. Der Rückweg folgt demselben Weg des Aufstieges, aber von den kleinen Seen, kann man in Kürze den Passo di Val di Canè (2674 m) erreichen, von wo man einen Blick in das Val Grande hat. Von hier aus können die erfahrenen Wanderer weiter auf einen teilweise ausgesetzten Rundweg gehen, der zu den Gipfeln von Pietra Rossa und dem Gipfel Monticello und dann in das Tal von Valzaroten führt.



-  **BIVACCO VALZAROTEN (2212 m)**
-  **AGRITURISMO VAL DI CANÈ (1770 m)** Tel. +39 347 7366081

# VAL GRANDE

AUSGANGSPUNKT: ORTSTEIL TÙ

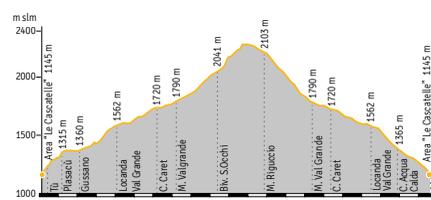


-  LÄNGE  
**20,7 km**
-  HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 1150 m**
-  FAHRZEIT  
**6h30'**
-  JAHRESZEIT  
**Juni/Oktober**
-  SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

Das Val Grande, mit den zahlreichen Heuschobern auf den Weiden der Talsohle, ist eines der bezauberndsten Täler, mit üppiger Fauna, im Nationalpark Stilfserjoch.

Von Le Cascatelle (1145 m) aus, schlägt man rechts den Militärsweg ein, der zum Ortsteil von Tù führt und dann die asphaltierte Straße bis zum Ortsteil ‚Plasacù‘. Auf der Talstraße gelangt man zu einer Brücke beim Ortsteil Acqua Calda und geht im Wald, bis man den Ortsteil ‚Scudeler‘ erreicht. Nachdem man den Wildbach überquert hat, bringt ein zweiter Aufstieg im Wald zu der Ebene von ‚Caret‘, wo nachdem man rechts die Abzweigung zur Kapelle von Caret hinter sich gelassen hat, geht man entlang des Wildbaches

bis zur Alm Val Grande (1790 m). Von hier aus, nach Weiden und Büschen, erreicht man ‚Plaz de l’Asen‘ (2040 m), wo sich der Biwack Saverio Occhi befindet. Rückkehr auf demselben Weg oder alternativ auf dem anspruchsvolleren Weg Asino, der die rechte Seite des Tales überquert, den Ortsteil ‚Rigucc‘ erreicht und man kehrt zum Ausgangspunkt über einen links ausgerechneten Weg.



-  **LOCANDA VAL GRANDE (1562 m)** Tel. +39 366 5954904

# PIANA DEI MOREI

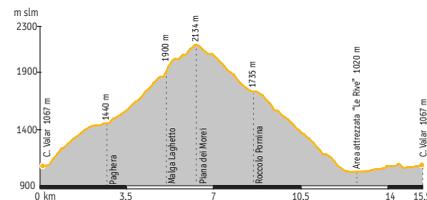
AUSGANGSPUNKT: ORTSTEIL STADOLINA (VIONE)



**Wanderung im Val Paghera zur Entdeckung der Piana dei Morei: eine panoramische Ebene, mit reichen Bezeugungen aus dem Großen Krieg.**

Von den Häusern von Vallaro (1067 m) steigt man südlich die Straße des Val Paghera. Über eine Abzweigung links und dann rechts, ist es möglich einige Festungswerke aus dem Großen Krieg zu erreichen. Auf der Landstraße hingegen, gelangt man zu den Häusern von Paghera, wo man einen kurzen Teil auf dem Weg CAI 672, geht und dann südlich weiter läuft. Nach der Brücke über den Wildbach Vallaro dreht man links und geht weiter ins Tal, wo die Straße zu einem Militärsweg wird. Am Ende des Weges, biegt man rechts ab, steigt steil bis zur Alm Laghetto und dann weiter bis zur Ebene Piana dei Morei, wo man

entlang der Militärsfußwege die Posten des Grates ‚Sali‘ erreicht. Rückkehr zuerst auf dem Militärsweg und dann auf einer alten Straße von Pornina, bis zum Rastplatz Le Rive. Nachdem man den Fluss Oglia überquert hat, kehrt man auf dem Rad- und Fußweg zu den Häusern von Vallaro zurück.



# SENTIERO DEI CERVI

AUSGANGSPUNKT: SPORTPLATZ



**Angenehmer Rundweg, der den Hinweisen des Weges CAI 171 folgt und auf die szenografische Faunaoase des Hochplateaus von Mola-Dosso Toricla ausgerichtet ist.**

Von Monno schlägt man den Schotterweg ein, der von ‚Santèl‘ bis zur Brücke auf das Valle del Mortirolo führt (man beobachte das altertümliche Sägewerk) und steigt dann bis zur Kreuzung von ‚Fracai‘. Nach dem Schotterweg links, überquert man den Fluss Ogliaolo und steigt entlang des Waldes bis nach Paghera di Sopra. An der darunter liegenden Kehre, rechts auf einen Militärsweg, wo man die Straße Edolo-Mola (Vià di ‚Lares‘) erreicht und hinter sich lässt; nach einer kurzen Strecke auf einen ebenen Schotterweg, steigt

man über den Weg, der zu Dosso Toricla bringt, ein Panoramapunkt von außerordentlicher archäologischer, historischer und naturalistischer Wichtigkeit (besonders zahlreich die Hirschkolonien). Hier steigt man westlich ab in Richtung der Wiesen von Mola; nachdem man die kleine Kirche des Hl. Don Gnocchi erreicht hat, bringt ein kurzes kurze asphaltierte Straße zu einem charakteristischen Sockel mit Brunnen. An der Kreuzung weiter rechter Hand und hinab bis zum Val Dorena und den Weiden von Savena, um dann zum Ausgangspunkt zurück zu kehren.



# MONTE AVIOLO

AUSGANGSPUNKT: RASTPLATZ POZZOLO



LÄNGE  
9,7 km



HÖHENUNTERSCHIED  
+/- 1130 m



FAHRZEIT  
7h00'



JAHRESZEIT  
Juli/September

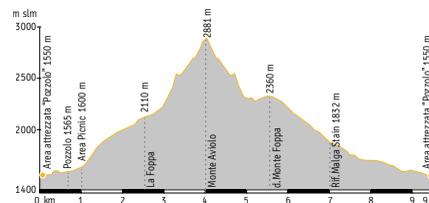


SCHWIERIGKEIT  
Schwer

## Eines der schönsten Wanderungen im Adamello Park.

Vom Rastplatz Pozzolo (1550 m), aus, den man von Edolo mit dem Auto erreicht, erreicht man über den Weg 634 einen zweiten Rastplatz und lässt man links den Hinweis 672 hinter sich, steigt man rechts im Wald. Nach der bezaubernden Mulde von Foppa, geht man über einen steilen Kanal und erreicht die Kreuzung zum Monte Aviole. Der Weg wird anspruchsvoll: nach abwechselnd Mulden, kleine Kanäle (Vorsicht im Falle von Schneeplatten oder Eis, Eispickel und Steigeisen wären angebracht) und einigen leichte Stücke, wo man klettern muss, erreicht man den Gipfel. Das Panorama ist außerordentlich und

schweift von den nahen Gletschern von Baitone zum weit liegenden Monte Rosa. Hinabgestiegen bis zur Kreuzung, erreicht man links abbiegend den Kamm M. Foppa - M. Colmo (Vorsicht auf den rutschigen Felsen) und man geht zur Schutzhütte Malga Stain hinunter. In Richtung Westen überquert man das Plateau in der Nähe der Schutzhütte und geht in den Wald, von wo man in Kürze den Ausgangspunkt wieder erreicht.



RIFUGIO MALGA STAIN (1832 m) Tel. +39 338 8542450 / +39 347 3162257





## TREKKING TOUREN

Spektakuläre Trekkingtouren von mehreren Tagen, von einer Schutzhütte zur anderen ... Rucksack auf dem Rücken und los geht es, zur Entdeckung unserer Berge und zum Auftanken der körperlichen und geistigen Energie, umgeben von der gastfreundlichen Atmosphäre unserer alpinen Hütten. Für trainierte, erfahrene und ausgerüstete Bergsteiger.

- 1 Alta Via dell'Adamello
- 2 Alta Via Camuna
- 3 Sui sentieri della Grande Guerra

# ALTA VIA DELL'ADAMELLO

## AUSGANGSPUNKT: PONTE DEL GUAT (SONICO)



 LÄNGE  
40,5 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 3470 m / - 4330 m

 FAHRZEIT  
20h30'

 JAHRESZEIT  
Juli/September

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

Majestätischer Weg, entlang der nördlichen Seite der berühmten Alta Via. Strecke mit 4 Etappen (falls erforderlich, über eines der überquerten Täler zurück).



**RIFUGIO VAL MALGA (1170 m)**  
Tel. +39 339 3254090 / +39 328 9108807

**RIFUGIO PREMASSONE (1650 m)**  
Tel. +39 0364 75163 / +39 339 7471594

**RIFUGIO GNUTTI SERAFINO (2166 m)**  
Tel. +39 0364 72241 / +39 339 7477766

**RIFUGIO BAITONE (2281 m)**  
Tel. +39 366 4989688 / +39 335 8166047

**RIFUGIO TONOLINI (2450 m)**  
Tel. +39 0364 71181 / +39 338 9282075

**RIFUGIO MALGA DI MEZZO (1950 m)**  
Tel. +39 334 5216092

**RIFUGIO GARIBALDI (2548 m)**  
Tel. +39 0364 906209 / +39 339 5236327

**RIFUGIO AVIOLO S. OCCHI (1930 m)**  
Tel. +39 0364 76110 / +39 347 3651879

**BIVACCO FESTA (2320 m)**

**RIFUGIO MALGA STAIN (1832 m)**  
Tel. +39 338 8542450 / +39 347 3162257

 LÄNGE  
8,8 km

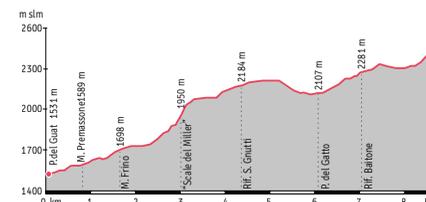
 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1220 m / - 300 m

 FAHRZEIT  
5h00'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

### 1. ETAPPE

1.1 Ab der Brücke Guat (Val Malga, Sonico), folgt man dem Weg, der zuerst zur Schutzhütte Gnutti führt, über den charakteristischen Passo del Gatto, zu den Schutzhütten Baitone und Tonolini.



# ALTA VIA DELL'ADAMELLO

## 2. ETAPPE

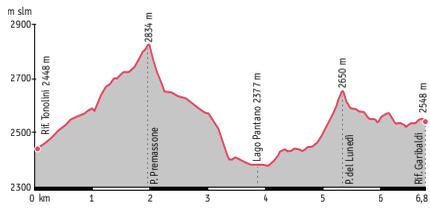
LÄNGE  
**6,8 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+ 750 m / - 650 m**

FAHRZEIT  
**4h30'**

SCHWIERIGKEIT  
**Schwer**

1.2 Man steigt zum Passo Premassone (2913 m, höchster Punkt) auf und vorsichtig den am Anfang ausgesetzten Weg hinunter, zum See Pantano, den Passo del Lunedì (bei schlechtem Wetter sehr riskant) und der Schutzhütte Garibaldi.



## 3. ETAPPE

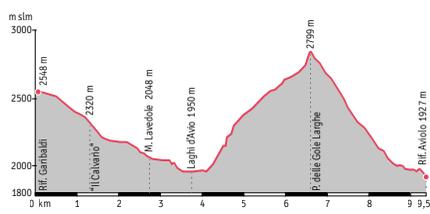
LÄNGE  
**9,5 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+ 900 m / - 1150 m**

FAHRZEIT  
**5h30'**

SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

1.3 Man steigt den sog. Calvario hinab, bis zur Ebene von Malga Lavedole; entlang des Sees Benedetto, bis zur Malga di Mezzo, links auf dem anstrengendem Weg bis zum Passo delle Gole Larghe und hinab zur Schutzhütte Aviolo.



## 4. ETAPPE

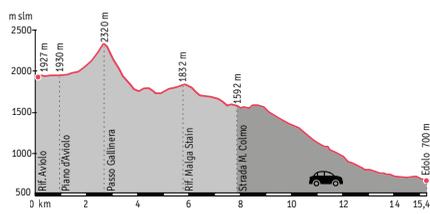
LÄNGE  
**5,4 km**  
**7,7 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+ 600 m / - 940 m**  
**+ 600 m / - 1830 m**

FAHRZEIT  
**3h40'**  
**5h30'**

SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

1.4 Nach dem See Aviolo und der gleichnamigen Ebene, gelangt man zum Passo di Gallinera (Biwack Festa) und hinab ins Tal, dann steigt man wieder zur Schutzhütte Malga Stain und der Straße von Monte Colmo. Wer kein Auto hat, kann über Wege/Nebenstraßen nach Edolo oder zur Brücke Guat zurück kehren.



# ALTA VIA CAMUNA

AUSGANGSPUNKT: SOLEDRA (PONTE DI LEGNO)



LÄNGE  
**41,6 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+ 2650 m / - 2840 m**

FAHRZEIT  
**18h30'**

JAHRESZEIT  
**Juli/September**

SCHWIERIGKEIT  
**Schwer**



Herrliches Trekking von beachtendem historischen und faunistischen Interesse, Strecke mit 3-4 Etappen.

Gegenüber dem klassischen Weg, führt er nicht an der Bocchetta dei Tre Signori vorbei, der zur Zeit nicht sicher ist.

- RIFUGIO BOZZI A. (2478 m)**  
Tel. +39 0364 088047 / +39 339 8611947
- RIFUGIO BONETTA (2652 m)**  
+39 0364 91806 / +39 338 8491621
- BIVACCO LINGE (2289 m)**
- LOCANDA VAL GRANDE (1170 m)**  
Tel. +39 366 5954904

LÄNGE  
**10,6km**

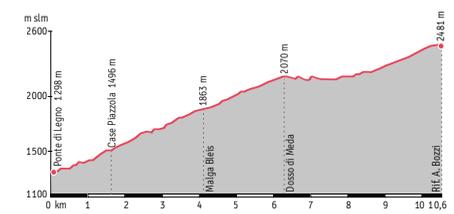
HÖHENUNTERSCHIED  
**+ 1250 m / - 60 m**

FAHRZEIT  
**5h00'**

SCHWIERIGKEIT  
**Mittel**

## 1. ETAPPE

2.1 Ab Ponte di Legno (Ortsteil Soledra) über den Militärsweg bis nach Case Piazzola. Überquert man die Straße Tonalina, weiter bis zum panoramischen Dosso di Meda. Links auf halber Hangseite bis zur Schutzhütte Bozzi.



# ALTA VIA CAMUNA

## 2. ETAPPE

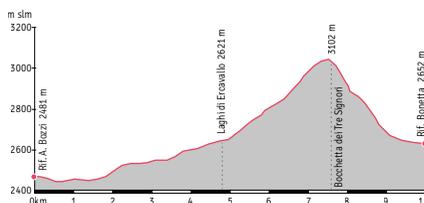
 LÄNGE  
10,2 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 690 m / - 530 m

 FAHRZEIT  
5h30'

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

2.2 Nach der Militärsbesiedlung bis zu den Seen von Ercavallo (teilweise ausgesetzt), steigt man entlang die Seen nach Bocchetta dei Tre Signori (ausgesetzt und teilweise ausgerüstet). Man geht hinunter in Richtung Passo Gavia bis zur Hütte Bonetta.



## 3. ETAPPE

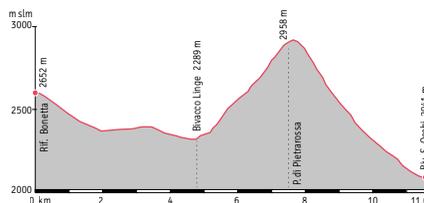
 LÄNGE  
11,8 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 700 m / - 1280 m

 FAHRZEIT  
5h50'

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

2.3 Man geht in Richtung Lago Nero hinauf auf dem Weg zum Biwack Linge (teilweise ausgesetzt) und dann bis zum Passo Pietra Rossa. Vorsichtig geht man hinunter zur herrlichen Talmulde, die zum Biwack Saverio Occhi führt (rutschig und oft mit Schnee, aber man muss daran vorbei, da Felssprünge vermieden werden, mit Metallseilen ausgestattet).



## 4. ETAPPE

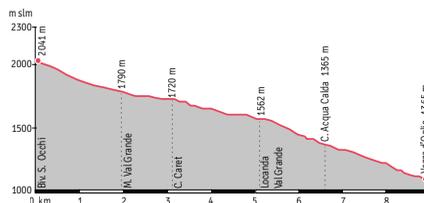
 LÄNGE  
9 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 10 m / - 970 m

 FAHRZEIT  
2h30'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

2.4 Hinab auf dem schönen Schotterweg über das Val Grande bis nach Vezza d'Oglio.



# SUI SENTIERI DELLA GRANDE GUERRA

AUSGANGSPUNKT: PONTE DEL GUAT (SONICO)



 LÄNGE  
96,2 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 3700 m / - 5186 m

 FAHRZEIT  
35h00'

 JAHRESZEIT  
Juli/September

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

Historisches Trekking entlang  
Wegen, Besiedlungen und  
Kriegsschutzgräben.



**RIFUGIO MOLA (1702 m)**

Tel. +39 348 4161910 / +39 347 7774734

**RIFUGIO AL LAGO DEL MORTIROLO (1785 m)**

Tel. +39 329 4547123

**LOCANDA VAL GRANDE (1562 m)**

Tel. +39 366 5954904

**AGRITURISMO VAL DI CANÈ (1700 m)**

Tel. +39 347 7366081

**BIVACCO LINGE (2289 m)**

**RIFUGIO VALMALZA (1998 m)**

Tel. +39 348 7962766 / +39 347 3811645

**RIFUGIO BOZZI A. (2478 m)**

Tel. +39 0364 088047 / +39 339 8611947

 LÄNGE  
13,3km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1420 m / - 340 m

 FAHRZEIT  
5h30'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

## 1. ETAPPE

3.1 Von Edolo erreicht man Malga Mola und geht Richtung Val Dorena. Nach Costa Bella gelangt man zum See von Mortirolo und zur Schutzhütte.



# SUI SENTIERI DELLA GRANDE GUERRA

## 2. ETAPPE

 LÄNGE  
19,2 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 930 m / - 1150 m

 FAHRZEIT  
6h00'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

3.2 Hinab bis Brücke Palù und hinauf bis Caret und weiter entlang des Militärweges, der zu den Befestigungen von Monte Pagano führt. Abstieg entlang des Grates, der zum Pianaccio führt, dann Richtung Malga Bighera, dem Val Grande und der Schenke.



## 3. ETAPPE

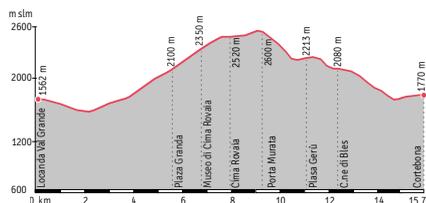
 LÄNGE  
15,7 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1360 m / - 1150 m

 FAHRZEIT  
6h20'

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

3.3 Nach dem Wildbach, bringt der Militärweg nach Plasa Granda, zum Militärmuseum und dem Gipfel Rovaia. Weiter auf dem Weg Sentiero del Soldato bis zu Porta Muralta und hinab nach Plasa Gerù, Tor dei Pagà, Casine di Bles und Cortebona in Val di Canè.



## 4. ETAPPE

 LÄNGE  
18,5 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1600 m / - 1400 m

 FAHRZEIT  
7h30'

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

3.4 Links steigt man zu den Heuschobern von Coleazzo; hinter dem Hügel Richtung Bocchetta di Val Massa mit den außerordentlichen Kriegsüberresten. Hinab zu Malga Prisigai und dann zu Malga Somalbosco, den Seen Monticelli, dem Biwack Linge und der Schutzhütte Valmalza.



# SUI SENTIERI DELLA GRANDE GUERRA

## 5. ETAPPE

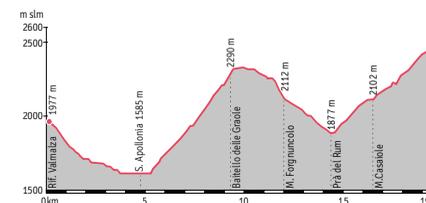
 LÄNGE  
19,8 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1400 m / - 900 m

 FAHRZEIT  
5h40'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

3.5 Hinab nach S. Apollonia und Case di Gioco, der Besiedlung Graole, bis zu Malga Fornuncolo. Hinab zum Rastplatz Prà del Rum und hinauf zur Schutzhütte Bozzi, dem Museum und der Kriegsbesiedlung.



## 6. ETAPPE

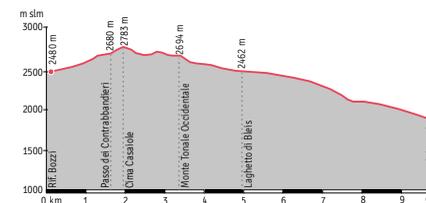
 LÄNGE  
9,7 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 450 m / - 1150 m

 FAHRZEIT  
4h00'

 SCHWIERIGKEIT  
Schwer

3.6 Man steigt zum Passo dei Contrabbandieri und weiter entlang des Grates bis zum Gipfel Casaiolo und Monte Tonale Occidentale. Hinab, vorbei am Militärmuseum von Serodine, am Passo Tonale, wo man einen Besuch zum Beinhaus empfiehlt.



# PRESANELLA EPIC TRAIL

AUSGANGSPUNKT: LAGHETTI SAN LEONARDO (VERMIGLIO)

## NEUERUNG



-  **LÄNGE**  
63 km
-  **HÖHENUNTERSCHIED**  
+ 4700 m / - 2894 m
-  **FAHRZEIT**  
30h00'
-  **JAHRESZEIT**  
Juli/September
-  **SCHWIERIGKEIT**  
Schwer + Klettersteige

-  **RIFUGIO STAVÈL F. DENZA (2298 m)**  
Tel. +39 0463 758187 / +39 339 6233902
- PANORAMA 3000 GLACIER (3000 m)**  
Tel. +39 0463 808001 / +39 338 4958621
- CAPANNA PRESENA (2753 M)**  
Tel. +39 0463 808001 / +39 338 4958621
- PASSO PARADISO (2585 M)**  
Tel. +39 0463 808002 / +39 338 4958621
- MALGA VALBIOLO (2250 m)**  
Tel. +39 0463 896079 / +39 338 4958621

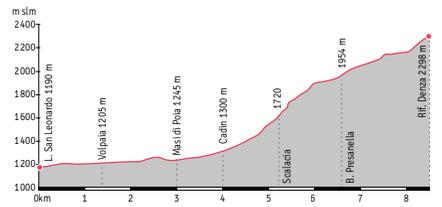
Trekking zu Ehren der Königin des Trentino: die Presanella-Spitze. 5 Etappen beim Anblick dieses Berges aus verschiedenen Perspektiven zwischen Natur, Geschichte und wilden Aussichten.

# PRESANELLA EPIC TRAIL

## 1. ETAPPE

-  **LÄNGE**  
8,5 km
-  **HÖHENUNTERSCHIED**  
+ 1120 m
-  **FAHRZEIT**  
4h10'
-  **SCHWIERIGKEIT**  
Mittel

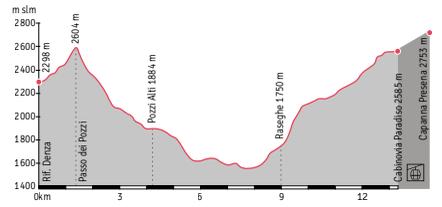
4.1 Von den kleinen Seen von San Leonardo steigt man entlang des Baches Vermigliana auf und geht weiter auf dem Weg „La Scala“ bis zur Denza-Hütte (2.298 m), von der man einen herrlichen Blick auf die Presanella hat. In der Nähe befinden sich eine kleine historische Kirche und ein alpiner Teich.



## 2. ETAPPE

-  **LÄNGE**  
13,5 km
-  **HÖHENUNTERSCHIED**  
+ 1380 m / - 1100 m
-  **FAHRZEIT**  
7h00'
-  **SCHWIERIGKEIT**  
Schwer

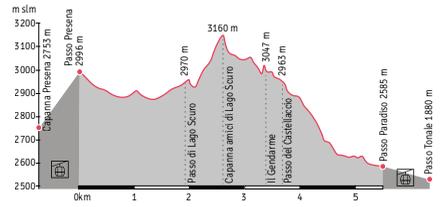
4.2 Von der Denza-Hütte steigt man zum Passo dei Pozzi auf und steigt dann in Richtung Velon zur Ponte degli Alpini ab. Von hier aus steigt man zum Alveo Presena und dann zum Passo Paradiso (2.585 m) auf und fährt mit der Gondelbahn weiter zur Capanna Presena, umgeben von Gletscherpanoramen.



## 3. ETAPPE

-  **LÄNGE**  
5,1 km
-  **HÖHENUNTERSCHIED**  
+ 390 m / - 800 m
-  **FAHRZEIT**  
5h00'
-  **SCHWIERIGKEIT**  
Klettersteige

4.3 Vom Passo Presena (3.000 m) folgt man dem Klettersteig Sentiero dei Fiori umgeben von Kriegsspuren, man geht über die Hängebrücken und man passt den Passo di Lago Scuro und die Capanna Amici di Lagoscuro. Dann steigt man zum Passo Paradiso ab und kehrt mit der Gondelbahn zum Passo Tonale zurück.



# PRESANELLA EPIC TRAIL

## 4. ETAPPE

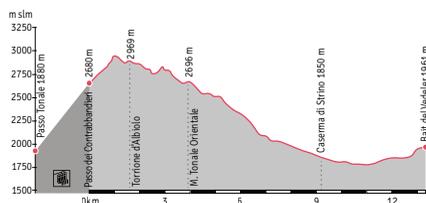
 LÄNGE  
13,2 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 730 m / - 1445 m

 FAHRZEIT  
5h30'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

4.4 Mit den Sesselliften Valbiolo und Contrabbandieri erreicht man den Sentiero degli Austriaci, einen Klettersteig, der inmitten von Kriegsresten auf den Torrione d'Albiolo (2.696 m) führt. Vom Grat aus geht es weiter nach Festung Zaccarana und zu den Kasernen von Strino, dann weiter durch den Wald zur Bait di Mezzolo (eine kleine rustikale Almhütte im Wald).



## 5. ETAPPE

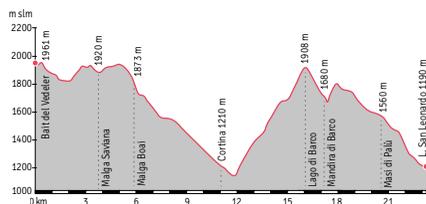
 LÄNGE  
23,1 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 1150 m / - 1930 m

 FAHRZEIT  
9h00'

 SCHWIERIGKEIT  
Mittel

4.5 Die letzte Etappe, lang, aber ohne technische Schwierigkeiten, führt über die malerischen Almen von Verniana, Saviana und Malga Boai. Sie führt hinunter zum Ortsteil Cortina, wechselt auf die andere Talseite und steigt zum Barco-See (1.908 m) hinauf, bevor sie nach Vermiglio zurückkehrt und die Schleife an den kleinen Seen von San Leonardo schließt.





## KLETTERSTEIGE

Strecken, wo man den Himmel berühren kann, entlang der Militärwege des Großen Krieges, für erfahrene Bergsteiger, mit geeigneter Kletterausrüstung (Klettergurt + Klettersteig-Kit) und wenn möglich in Begleitung eines Bergführers. Erfahrungen auf den Gipfeln, um die Berge in vollen Zügen auszuleben, einen Katzensprung zum Himmel.

- 1 Sentiero dei Fiori
- 2 Cima Payer
- 3 Sentiero degli Austriaci

## SENTIERO DEI FIORI

AUSGANGSPUNKT: BERGSTATION KABINENBAHN PRESENA



 LÄNGE  
5,1 km

 HÖHENUNTERSCHIED  
+ 390 m /- 800 m

 FAHRZEIT  
5h00'

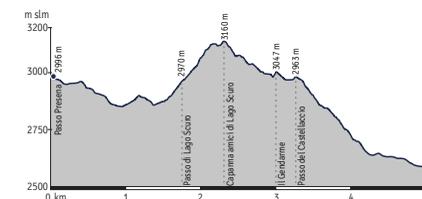
 JAHRESZEIT  
Juli/September

 SCHWIERIGKEIT  
Klettersteige

**Klettersteig von großem histor.-naturalist. Interesse, zur Entdeckung der Militärsfußwege, die entlang des Grates Castellaccio-Pisgana auf 3000 m errichtet wurden. Es folgt dem Weg der Abwehrstellungen, die die Alpini während des I. Weltkrieges benutzten, um die errichteten Posten zu verbinden.**

Die Strecke beginnt ab der Bergstation der Kabinenbahn Presena und folgt dem Weg, der zum Passo Lago Scuro führt, wo sich eine Militärsbefestigung aus dem Großen Krieg, mit einer kleinen Kirche und eine jüngst restaurierte Baracke befindet, die zu einem Museum hergerichtet wurde. Steigt man die lange Steintreppe Richtung

Norden herauf, gelangt man zur Capanna Amici di Lago Scuro und zum Corno di Lago Scuro (3165 m). Der Weg darf nicht täuschen, er überquert ausgesetzte Grate, unebene Kanäle, über Treppen und Stiegen. Kommt man zum Gendarme, kann man zwei Stiegen überqueren, die ins Leere schauen oder alternativ kann man mit einer Taschenlampe den langen Tunnel durchlaufen. Der Weg erreicht den Passo Castellaccio (2963 m) und steigt dann ein langes Tal im Osten zu den kleinen Seen von Monticello und der nahen Kabinenbahnstation Paradiso.



**PANORAMA 3000 GLACIER (3000 m)** Tel. +39 0463 808001 / +39 338 4958621

**CAPANNA PRESENA (2753 m)** Tel. +39 0463 808001 / +39 338 4958621

**PASSO PARADISO (2585 m)** Tel. +39 0463 808002 / +39 338 4958621

# CIMA PAYER

AUSGANGSPUNKT: BERGSTATION KABINENBAHN PRESENA



LÄNGE  
**6,3 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 650 m**

FAHRZEIT  
**4h00'**

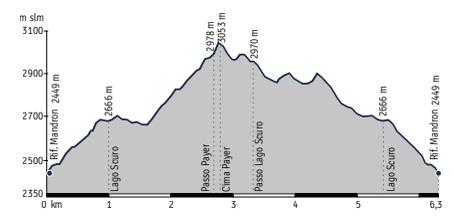
JAHRESZEIT  
**Juli/September**

SCHWIERIGKEIT  
**Klettersteige**

**Ausgestatteter panoramischer Weg, entlang der schweren Fußwege, die in der Grannähe der Grenze zwischen dem italienischen Reich und dem österr.-ungar. Kaiserreich, zwischen den Pässen Lago Scuro und Payer gebaut wurden.**

Man kann es als die Fortführung Richtung Südwesten des Sentiero dei Fiori bezeichnen. Von der Schutzhütte Mandron steigt man den steilen Felsen entlang, der zum Lago Scuro bringt. In der Nähe unterhalb des Stausees, ist eine Kreuzung; nimmt man links den Weg, mit abwechselnd Felshügeln und Geröll, gelangt man zum Passo Payer. Man befindet sich nun vor einem Klettersteig auf Granitplatten, mit senkrechten Stücken, scharfen Kanten

und ausgesetzten Überquerungen, die nicht immer ausgestattet sind, die man sehr vorsichtig begehen sollte. Am Gipfel Payer, läuft man auf ausgestattetem Weg, abwechselnd auf Holzstiegen und Felstrepfen, bis man den Passo di Lago Scuro und die Überreste der gleichnamigen Militärssiedlung erreicht. Nach dem Pass, läuft man auf halbem Hang auf den Felsplattten der Südseite des Corno di Lago Scuro bis zur Kreuzung mit dem Weg SAT 209, auf den man zur Schutzhütte Mandron zurück kehrt.



**RIFUGIO MANDRON (2449 m)** Tel. +39 0465 501193 / +39 348 3900694

# SENTIERO DEGLI AUSTRIACI

AUSGANGSPUNKT: MALGA VALBIOLO



LÄNGE  
**8,6 km**

HÖHENUNTERSCHIED  
**+/- 850 m**

FAHRZEIT  
**5h00'**

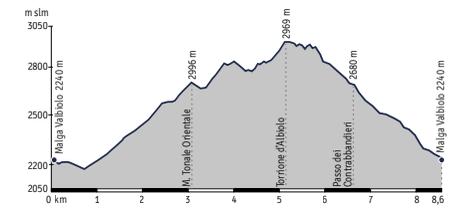
JAHRESZEIT  
**Juli/September**

SCHWIERIGKEIT  
**Klettersteige**

**Interessanter ausgestatteter Weg, entlang der Fußwege aus dem Großen Krieg, der spektakuläre Ausblicke auf die Presanella-, Adamello- und Ortles-Cevedalegruppe bietet.**

Von der Alm Valbiolo aus, erreicht man über die Wege SAT 111/161 das Joch und den östlichen Gipfel Monte Tonale Orientale. Hier beginnt der Sentiero degli Austriaci: eine Reihe an österr.-ungar. Fußwegen, die zum Torrione d'Albiolo bringen. Nur am Anfang ist der Weg ziemlich einfach, dann wird er progressiv schwerer. Entlang des Weges sind Kriegsreste zu finden und auf dem Weg zum Torrione sind die Betonstiegen, Soldatenposten, die Verbindungstunnel und Spuren einer Seilwindenverbindung zu sehen. Vom Gipfel steigt man in Richtung

Westen ab, bis zur Gabelung, die sich auf das Valle di Pezzo öffnet. Hier geht man Richtung Passo dei Contrabbandieri weiter, auf einem anderen ausgestattetem Weg (Sentiero degli Alpini, der teilweise mit Kettenseilen ausgestattet ist) oder leichter, geht man vom Weg der Seen über die Gabelung des Montozzo und der Schutzhütte Bozzi. Am Pass angekommen, den Hinweisen 111 folgend (hier übereinstimmend mit dem Sentiero della Pace), kehrt man zur Alm Valbiolo zurück



**MALGA VALBIOLO (2250 m)** Tel. +39 0463 896079 / +39 338 4958621  
 **RIFUGIO BOZZI A. (2478 m)** Tel. +39 0364 088047 / +39 339 8611947

## Ein letzter Vorschlag

Diese Broschüre ist gut, um Ideen für wunderbare Ausflüge zu finden, aber sicher ist eine Wanderkarte entlang dem Weg sehr nützlich. Fragen Sie in den Touristischen Büros danach, und Sie werden es einfach erkennen: sie hat die gleiche Gestaltung der Broschüren und man kann die Karte in dem Rucksack wegstellen.

**Viel Spaß  
an unser  
Wanderwegenetz!**





# PONTEDILEGNO TONALE

*It's my nature*

**Consorzio Pontedilegno-Tonale**

Via F.lli Calvi, 53 - 25056

Ponte di Legno (BS) ITALY

Tel. +39 0364 92097/92066

info@pontedilegnotonale.com

[www.pontedilegnotonale.com](http://www.pontedilegnotonale.com)